

**Betreff:** Newsletter gemeinschaftliches Bauen und Wohnen/Oktober 2014

**Von:** Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

**Datum:** 04.10.2014 16:14

**An:** Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

[Mobilitätslösungen in gemeinschaftlichen Wohnprojekten am 14.10. in der Reihe GBW in der Praxis](#) | [LebensGut Miteinander sucht Mitbewohner- und Gestalter\\_innen](#) | [WG-Platz im Wohnprojekt Wien zu vergeben](#) | [Changemakers Residence unweit von Wien](#) | [Andreas Feldtkeller über das Französische Viertel in Tübingen](#) | [Eldorado La Palma: Gemeinschaftliches Urlaubs-Wohn-Projekt auf La Palma](#)

---

## GEMEINSAM BAUEN WOHNEN

INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN

---



Newsletter

---

### ***Mobilitätslösungen in gemeinschaftlichen Wohnprojekten am 14.10. in der Reihe [GBW in der Praxis](#)***

Hiermit möchten wir alle Interessierten herzlich zum mittlerweile **7. Termin der Workshopreihe „Gemeinsam Bauen und Wohnen in der Praxis“** einladen!

Der Abend widmet sich dem Thema **Mobilitätslösungen in gemeinschaftlichen Wohnprojekten** und findet am **14. Oktober 2014 von 19 bis 21 Uhr** im **Wohnprojekt Wien** (1020 Wien, Krakauer Straße 19) statt.

Der Abend beschäftigt sich sehr umsetzungsorientiert mit den Fragen: Wie kann man das gemeinschaftliche Potenzial von Wohnprojekten nutzen, um Alternativen zum privaten Auto zu schaffen? Auf was muss man beim Aufbau eines Mobilitätsangebots im Wohnprojekt achten? Kann man durch den Zusammenschluss von mehreren Menschen am gleichen Ort auch ökologischere Lösungen als beim herkömmlichen Carsharing umsetzen? Was ist die Motivation gemeinsam Fahrzeuge zu nutzen?

#### **Impulsvorträge:**

> Wohnprojekt Wien – Vom Benzinbruder zum autoteilenden Wohnprojektler (Heinz Feldmann, Jan Hilmer)

- > Elfride – Von der Buchung über die Ausleihe bis zur Rückgabe: Einfache Systeme für kleine Carsharing Gruppen mit wenig Zeit und Geld (Stefan Waschmann)
- > bea – das Badener eCar Sharing (Herbert Först)
- > ÖAMTC – Versicherung und Recht beim Carsharing (Mag. Hoffer)

Mehr Infos und die Beschreibung der Impulse und der Vortragenden finden Sie im angehängten PDF oder auf der [Website des Praxisabends](#).

Neben den Impulsvorträgen wird an diesem Abend auch die Methode des Worldcafé zum Einsatz kommen, bei der alle Anwesenden an 3-4 Tischen offen über die Thematiken des Abends diskutieren und sich austauschen können.

**Um Anmeldung wird gebeten:** [praxis@gemeinsam-bauen-wohnen.org](mailto:praxis@gemeinsam-bauen-wohnen.org)  
Weitere Infos zur Veranstaltungsreihe beiliegend und auf der [Website der Initiative](#).

**Eintritt: Freie Spende**

P.S.: Ein Bericht über das 5-Jahres Fest der Initiative ist in Kürze auf unserer Website online!

---

## **LebensGut Miteinander sucht Mitbewohner- und Gestalter\_innen**

Das LebensGut Miteinander, ein Gemeinschaftswohn- und -arbeitsprojekt in Rohrbach an der Gölsen (Bezirk Lilienfeld, Niederösterreich) sucht noch weitere Mitbewohner- und Gestalter\_innen!

Das übergeordnete Ziel des gemeinnützigen Vereins ist es, einen innovativen Beitrag zu nachhaltiger Lebensgestaltung aller Generationen zu leisten und dabei gleichzeitig auch soziale Angebote für Kinder und ältere Menschen zu schaffen.

Nach 3-jähriger Vorarbeit werden auf einem ehemaligen Klostergut (7 ha Grünland – früher teilweise Acker, 8 ha Wald), das bereits im Besitz des Vereines ist, folgende Säulen umgesetzt:

1. Gemeinschaftliches Wohnen
2. Soziale Landwirtschaft
3. Kindertagesbetreuung am Bauernhof
4. LebensGut-Schule (1. bis 9. Schulstufe)
5. Therapeutische Praxisgemeinschaft
6. Tagesbetreuung für ältere Menschen
7. Seminar- und Kulturzentrum

Gesucht werden derzeit vor allem Menschen, die am LebensGut leben möchten - und gerne auch solche die sich in die Kernprojekte des LebensGutes einbringen möchten.

[www.lebensgutmiteinander.com](http://www.lebensgutmiteinander.com) oder [info@lebensgutmiteinander.com](mailto:info@lebensgutmiteinander.com)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse am LebensGut!

---

## **WG-Platz im Wohnprojekt Wien zu vergeben**

### **Platz für eine/n WG-MitbewohnerIn in einer 2er-WG frei.**

Mitten in der Stadt, auf dem Wiener Nordbahnhofgelände, hat eine Keimzelle für nachhaltiges urbanes Leben Wurzeln geschlagen: Wohnen mit uns!, das Wohnprojekt Wien.

Gemeinsam geplant wurden auch die 700 m<sup>2</sup> Gemeinschaftsräume von der Gemeinschaftsküche über den Veranstaltungsraum bis zu den Gästearmaturen am Dach. Die Gruppe ist soziokratisch organisiert, alle Mitglieder engagieren sich in den für sie wichtigen Bereichen. Seit fast einem Jahr ist das Wohnprojekt bezogen! [www.wohnprojekt-wien.at](http://www.wohnprojekt-wien.at)

Wer zwischen 35 und 50 will sich eine ca. 85m<sup>2</sup> große Wohnung im Wohnprojekt teilen? Gesucht ist ein/e WG-BewohnerIn mit Erfahrung im Zusammenleben, ob als WG, Paar oder Familie und mit Interesse und Bereitschaft, sich mit Zeit, Ideen und Arbeit ins Wohnprojekt einzubringen.

Ab 1. November 2014. Details per Mail unter [wg@wp-wien.at](mailto:wg@wp-wien.at)

---

## **Changemakers Residence unweit von Wien**

Ein neues Projekt im räumlichen Umfeld Wiens versucht, Co-working und Co-living zu verknüpfen, die Changemakers Residence. Infos unter [changemakersresidence.com](http://changemakersresidence.com). Das Projekt folgt einem Trend in USA und Europa, bei dem Gründer und Startups nicht nur, wie schon bisher üblich, zusammen arbeiten, sondern dieses Arbeiten auch mit gemeinsamem Wohnen verknüpfen. [Hier ein Artikel dazu auf t3n](#).

---

## **Andreas Feldtkeller über das Französische Viertel in Tübingen**

Daniel Fuhrhop, der ehemalige Verleger des Stadtwandelverlags, hat mit dem Stadtplaner Andreas Feldtkeller ein Gespräch über das Französische Viertel in

Tübingen geführt, das von Altbau und Altstadt bis zu den Besonderheiten des Quartiers reicht.

Zu hören in der Reihe „Wahrheit beginnt zu zweit“ auf dem Blog „Verbietet das Bauen“: [www.verbietet-das-bauen.de/wahrheit-feldtkeller](http://www.verbietet-das-bauen.de/wahrheit-feldtkeller).

---

## **Eldorado La Palma: Gemeinschaftliches Urlaubs-Wohn-Projekt auf La Palma**

### **Willkommen**

Auf der Kanaren-Insel La Palma ist es wunderschön. Wir alle träumten schon lange von einem eigenen zweiten Zuhause - aber nicht alleine und einsam, sondern gemeinsam mit guten Freunden. Nun haben wir uns als Gruppe gefunden und realisieren unseren Traum.

Ganzjährig angenehmes Klima, gute Infrastruktur, herzliche Menschen, Ruhe und Gemütlichkeit, faszinierende Natur und rundherum das blaue Meer. Wenn es das „Paradies auf Erden“ gibt, dann hat La Palma gute Chancen dieser Ort zu sein ;-)

Wir möchten gerne auf dieser herrlichen Kanareninsel Zeit verbringen - mit Freunden und Meerblick! Eigenen Raum und Privatsphäre haben, aber trotzdem auch immer die Möglichkeit gemeinsam zu sein. Zusammen kochen und essen, feiern und tanzen, meditieren oder musizieren, gärtnern, wandern oder im Pool planschen, am Strand liegen, den Sonnenuntergang genießen - alles kann und nichts muss.

Mit vereinten Ideen und Mitteln erreichen wir mehr Lebensqualität und Flexibilität für uns alle, als es für jeden alleine möglich wäre.

Neugierig?

Wir haben den optimalen Platz und Immobilie bereits gefunden. Unsere Gruppe wächst seit Herbst 2013 an Größe und Zusammenhalt und wenn du noch dabei sein möchtest, wir freuen uns über Gleichgesinnte!

[www.EldoradoLaPalma.org](http://www.EldoradoLaPalma.org)

---

### **Newsletter-Archiv**

Die mittlerweile etwa 70 Newsletter, die seit Juli 2009 versendet wurden, sind als PDFs im Newsletter-Archiv der Initiative zugänglich: [gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv](http://gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv).

---

### **Informationen**

Für die **Zusendung von Informationen**, die mit dem **Thema gemeinsames Bauen und Wohnen** zusammenhängen und über diesen Newsletter verteilt werden können, bin ich dankbar. Bitte um Zusendung in **direkt und unredigiert verwendbarer Form!**

---

**Beste Grüße**

Robert Temel für den Vorstand  
der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail – und eventuell um Bekanntgabe einer e-Mail-Adresse an uns, die wir in unseren Verteiler zum Thema aufnehmen können.

Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung.

---

— Anhänge:

Workshopreihe Gemeinsam Wohnen und Bauen in der  
Praxis\_20140925\_Mobil.pdf

123 KB

# GEMEINSAM - BAUEN - WOHNEN

INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN



## Gemeinsam Bauen und Wohnen in der Praxis

Eine Workshop-Reihe der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Das öffentliche Interesse am gemeinsamen Bauen und Wohnen hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen – das zeigt sich nicht nur an den zahlreichen Wohnprojekten und Baugruppen, die seit dieser Zeit österreichweit entstanden sind. Den Wunsch, eine Alternative zum anonymen und isolierten Wohnen in der Großstadt zu finden, tragen allerdings noch weit mehr Menschen in sich. Sie stehen am Anfang eines Prozesses, der oft viele Fragen aufwirft: Wie kann eine Gemeinschaft überhaupt entstehen und funktionieren? Welche Finanzierungsformen gibt es? Wie viel Zeit nimmt ein Baugruppenprojekt in Anspruch? Welche Möglichkeiten bieten gemeinschaftliche Wohnformen? Braucht es eine Rechtsberatung?

Auf der anderen Seite gibt es bereits Personen und Gruppen, die sich schon jahrelang mit dem Thema beschäftigen, und über dementsprechend viel Wissen und Erfahrung verfügen. Die *Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen* hat es sich zum Ziel gesetzt, diese Menschen im Rahmen einer Workshopreihe zusammenzubringen. An insgesamt acht öffentlichen Abendveranstaltungen werden Vorteile, Probleme und Fragen rund um das Thema gemeinschaftliches Bauen und Wohnen analysiert und diskutiert. EinsteigerInnen auf dem Gebiet sind genau so willkommen wie ExpertInnen!

Die Termine:

**14.10.2014: Mobilitätslösungen in gemeinschaftlichen Wohnprojekten**

Kontaktperson: Petra Hendrich

**11.11.2014: Selbstbau und Kostengünstiges Bauen**

Kontaktperson: Ernst Gruber

jeweils Dienstags, von 19:00-21:00

im Wohnprojekt Wien, Krakauer Strasse 19, 1020 Wien

Anfahrt: U1 Vorgartenstraße

Infos und Dokumentation:

[www.gemeinsam-bauen-wohnen.org](http://www.gemeinsam-bauen-wohnen.org)

Kontakt:

[praxis@gemeinsam-bauen-wohnen.org](mailto:praxis@gemeinsam-bauen-wohnen.org)

# GEMEINSAM - BAUEN - WOHNEN

INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN



## Gemeinsam Bauen und Wohnen in der Praxis

### Mobilitätslösungen in gemeinschaftlichen Wohnprojekten

Der Abend beschäftigt sich sehr umsetzungsorientiert mit den Fragen: Wie kann man das gemeinschaftliche Potential von Wohnprojekten nutzen um Alternativen zum privaten Auto zu schaffen? Auf was muss man beim Aufbau eines Mobilitätsangebots im Wohnprojekt achten? Kann man durch den Zusammenschluss von mehreren Menschen am gleichen Ort auch ökologischere Lösungen als beim herkömmlichen Carsharing umsetzen? Was ist die Motivation gemeinsam Fahrzeuge zu nutzen?

Konzept, Organisation und Moderation: Petra Hendrich und Gernot Tscherteu

*Impulsvorträge – anschließend Diskussion und Austausch an 3-4 Tischen mit den Impulsgebern:*

**Wohnprojekt Wien - Vom Benzinbruder zum autoteilenden Wohnprojektler (Heinz Feldmann, Jan Hilmer)**

Teil 1: Ganz persönliche Geschichte eines passionierten Auto-Besitzers und seines „mehrstufigen“ Umstiegs zum „Carsharing“ ohne eigenes Auto (Heinz Feldmann)

Teil 2: Welche Optionen und Diskussionen gab es im Wohnprojekt Wien zum Thema Carsharing und weshalb haben wir uns für die derzeitige Lösung entschieden (Jan Hilmer)

**Elfride - Von der Buchung über die Ausleihe bis zur Rückgabe: Einfache Systeme für kleine Carsharing Gruppen mit wenig Zeit und Geld (Stefan Waschmann)**

Carsharing – noch immer denken wir dabei an omnipräsente kleine Autos von großen Konzernen oder an den vom besten Freund ausgeborgten VW-Bus. Aber welche Möglichkeiten gibt es dazwischen? Kann man Carsharing so organisieren, dass die die Umwelt und die Nutzer glücklich sind, aber der zeitliche und finanzielle Aufwand dennoch überschaubar bleibt? Elfride ist ein Wiener Carsharing Verein von Nutzern für Nutzer und teilt hierzu seine Praxiserfahrungen.

**bea - das Badener eCar Sharing (Herbert Först)**

„bea“ ist ein geschlossenes eCar Sharing Modell mit aktuell 32 TeilnehmerInnen, das vom Weltladen Baden und dem Energiereferat der Stadtgemeinde Baden entwickelt und umgesetzt wurde und von diesen beiden nun auch organisatorisch betreut wird. Gefördert wird bea im Rahmen der Modellregion für E-Mobilität durch das Projekt „e-pendler in NÖ“. Kooperationspartner sind die Sparkasse Baden und Renault Koinegg Baden. Buchung, Zutritt zum Auto, Inbetriebnahme und Abrechnung erfolgt über ein Caruso-Chipkarten-System. Mit einem Mitgliedsbeitrag von jährlich € 99,- und 17 Cent pro gefahrenen Kilometer kann das Elektroauto genutzt werden.

# GEMEINSAM - BAUEN - WOHNEN

INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN



## ÖAMTC - Versicherung und Recht beim Carsharing (Mag. Hoffer)

Wie gehen Versicherungen mit Carsharing um? Genügt es, wenn ich eine Haftpflichtversicherung habe, wenn ich mein Auto an andere verborge? Auch wenn ich dafür einen kostendeckenden Beitrag bekomme?

Welche (versicherungs-)rechtlichen Aspekte muss ich besonders beachten, wenn ich mein Auto anderen (entgeltlich) zur Verfügung stelle? Gibt es bereits Versicherungen, die ein spezielles Angebot für Carsharing-Anbieter oder -nutzer haben?

Wenn wir uns als Verein organisieren und in diesem gemeinsam Autos nutzen, welche Versicherung ist hier die richtige? Wird damit das Carsharing kommerziell?

### *Kurz-Biografien der ExpertInnen*

**Heinz Feldmann**, Wohnprojekt Wien,

Erste eigene Firma mit 19 Jahren, dann vom Verkäufer zum Konzerngeschäftsführer bei der Österreich-Tochter eines internationalen Medizintechnikkonzerns.

Mit Anfang 30 Gründung eines Verkaufstrainingsinstitutes, nach einem einjährigen Sabbatical ([www.ruhejahr.com](http://www.ruhejahr.com)) mit Anfang 43 hat Heinz Feldmann sein Leben radikal "gewandelt" und sich für die Rolle des "Männer-Coaches" und "Lebens-Wandlers" entschieden ([www.lebens-wandler.com](http://www.lebens-wandler.com)) und betätigt sich "unternehmerisch" in einem gemeinwohl-orientierten Sinn, z.B. durch die Gründung und den Aufbau des gemeinschaftlichen Wohnprojektes in Wien ([www.wohnprojekt-wien.at](http://www.wohnprojekt-wien.at)).

**Jan Hilmer**, Wohnprojekt Wien,

Geboren und aufgewachsen in Wien, dann in die USA und Schottland ausgereist. Als diplomierter Mathematiker 2008 wieder nach Österreich zurückgekehrt, hat er mit seiner Frau gemeinsam das Wohnprojekt Wien gefunden und mit aufgebaut.

Als Carpool-Initiator und Leiter der Mobilitätsgruppe, schlägt sein Herz eigentlich für das Radfahren - im Besonderen das Tourenfahren durch isländische Weiten - ein Hobby, das er hoffentlich bald schon gemeinsam mit den Kindern ausleben kann.

**Stefan Waschmann**, Elfride,

Der Carsharing Verein Elfride betreibt seit September 2013 ein Fahrzeug nach dem Motto „one size fits all“ – und erreicht dabei seit Juli 2014 Vollausslastung. Das nicht gewinnorientierte Projekt funktioniert dabei mit einfachen Mitteln nachhaltig, günstig und mit hohem Automatisierungsgrad. Stefan Waschmann ist Vorstandsvorsitzender und Mitbegründer von Elfride.

**Mag. Herbert Först**, [bea](http://bea)

Von Beruf AHS-Lehrer für Deutsch und Englisch – zurzeit schon im Ruhestand - seit 14 Jahren Gemeinderat der Grünen in Baden, seit 9 Jahren Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Energie.

**Mag. Hoffer**, ÖAMTC,

Studium der Rechtswissenschaften in Wien, Jurist bei den ÖAMTC-Rechtsdiensten seit 1993. Seit Anfang 2012 Leiter der ÖAMTC-Rechtsdienste.

Unter anderem derzeit redaktioneller Bearbeiter des NWV-ÖAMTC-Fachbuches „Straßenverkehrsrecht“.